

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Frühjahr/Sommer 2022
des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im letzten Jahr habe ich immer wieder den Satz gehört: „Nächstes Jahr wird es wieder besser!“ oder „Im nächsten Jahr feiern wir wieder normal.“ oder „Nächstes Jahr kann das dann alles wieder stattfinden.“ Große Hoffnungen lagen nach dem Sommer und den ersten Impfungen auf der 2. Hälfte 2021. Gekommen ist es anders, gekommen ist die 4. Welle, gekommen sind dünnhäutige Menschen, gekommen sind Streit und Kontroverse um die richtige Strategie im Umgang mit der Pandemie.

Gekommen sind aber auch Weihnachten und das neue Jahr 2022. Gekommen sind mit dem Gotteskind die Zuversicht und das Licht, die Wärme und der Hoffnungsseggen – für diese Welt notwendiger denn je. Gekommen ist mit der Silvesternacht die Zusage, dass unser Leben behütet ist und ‚unsere Hilfe vom Herrn kommt, der Himmel und Erde gemacht hat‘. (Ps 121)
Gut, dass wir uns darauf verlassen können – alle Jahre wieder.



Und ebenso gut, dass ein Bibelvers als Jahreslosung gefunden wurde, der auch geöffnete Türen und ein Dazugehören anbietet.

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Nach allem, was abgesagt, verschoben, eingeschränkt, verboten ist, verstehe ich diese Aussage wohlthuend einladend. Gott, der sich in Jesus Christus so menschlich gezeigt hat, kennt keine Zugangsbeschränkungen. Kein Hinauswurf, so die Lutherübersetzung, ist da vorgesehen.

Gleichwohl, auf den Weg machen soll ich mich. Das nimmt mich ernst als eine, die Entscheidungen treffen kann. Gott hat sich schon vor aller Zeit für mich entschieden, ich darf mich wiederum für ihn entscheiden. Mein JA besiegelt den Bund von meiner Seite.

Damit ich das aber kann, brauche ich andere. Brauche ich Menschen, die mir von Gott erzählen, die mir Anteil geben an ihren Gotteserfahrungen. Unser Religionsunterricht bietet diese Möglichkeit jede Woche. Religionslehrerinnen und Religionslehrer, kirchliche wie staatliche, ‚geben Zeugnis‘ von dem, was sie trägt und unterrichten Kinder und Jugendliche, die hoffentlich kompetent selbst auskunftsfähig werden über den christlichen Glauben und das Miteinander von Religionen in der einen Welt. Eine wunderbare Aufgabe und keine leichte Aufgabe, im Gegenteil. Die Ansprüche und die Einsprüche sind hoch.

Dass auch unsere Landeskirche vor großen Herausforderungen steht, haben Sie sicherlich durch Ihre jeweiligen Kirchengemeinden und die unterschiedlichen Artikel in der Fachpresse und den Medien entnommen. Schlagworte des Veränderungsprozesses sind Transformation und Reduktion.

Kirche, die Gemeinschaft der Glaubenden, ist seit Anbeginn im Veränderungsprozess. Das muss uns also nicht schrecken. Gewohntes zu lassen, Liebgewordenes aufzugeben, kann durchaus ver-schrecken, weniger Geld, weniger Mitarbeitende, Gebäudeverkauf sind erst einmal nicht positiv besetzt.

Doch Möglichkeiten, um andere kirchliche Lebenswirklichkeiten zu entwickeln, haben ja immer noch und immer wieder ihren Reiz. Ich bin gerne am Mitgestalten dabei und vertraue darauf, dass auch die anderen Christenmenschen sich mitnehmen lassen auf den Weg.

Für alle in den religionspädagogischen Arbeitsfeldern hoffe ich jetzt, dass Sie sich unterstützt wissen durch das Schuldekanat und dass die unterschiedlichen Fortbildungsformate ebenfalls zu Ihrer Stärkung und Entwicklung beitragen.

Weil die Situation durch die Pandemie noch keine sicheren Planungen im Präsenzbereich zulässt, finden Sie viele online-Angebote für die Nachmittage. Die Schuldekanate kooperieren miteinander und mit den Studienleitungen im RPI. Bestimmt finden Sie die eine oder andere Fortbildung, die Ihren Bedürfnissen entspricht. Bei Anmeldung zu den

ausgeschriebenen Angeboten erhalten Sie dann zeitnah die Zugangsdaten durch die jeweiligen Schuldekanate oder das RPI. Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie Vorschläge und Ideen für weitere Fortbildungen haben. Gerne plane ich aufgrund Ihrer Rückmeldungen und Bedarfe.

Leider wird der große ökumenische religionspädagogische Tag, den wir uns für 2022 wieder sehr gewünscht haben, doch nicht stattfinden können. Aber 2023!!! Wie bereits angekündigt, kommt Frau Elisabeth Buck am 21. April zu uns in die Südliche Kurpfalz. „Vorfreude ist die schönste Freude!“

In der Hoffnung, dass Sie wohlbehalten und frohen Mutes das Jahr 2022 gestalten können, grüße ich Sie alle sehr herzlich

gez. Christine Wolf

Veranstaltungen für Lehrkräfte

- Do.** „Sag mal, ist das wirklich so passiert?“
Wundererzählungen Jesu in der Grundschule
- 27.1.** **Ort:** Online
Zeitpunkt: 14.30 -16.00 Uhr
2022 **Leitung:** Christine Schneider, RPI Baden
Anmeldung und weitere Infos: Schuldekan Martin Schwarz Schuldekanat.Adelsheim-Boxberg-Mosbach@kbz.ekiba.de
- oder
- Di.** **Ort:** Online
Zeitpunkt: 15.00 -17.00 Uhr
5.4. **Leitung:** Christine Schneider, RPI Baden
Anmeldung und weitere Infos: Schuldekan Dr. Helmut Mödritzer Schuldekan@kirchenbezirk-babara.de
2022 oder unter LFB-Nr. EP4GJ

-
- Do.** **Buch der Bücher**
- 24.3.** **Ort:** Online
Zeitpunkt: 15.00 -17.00 Uhr
2022 **Leitung:** Christine Schneider und Dr. Annegret Südländ, RPI Baden
Anmeldung und weitere Infos: Schuldekan Manfred Hilbert Schuldekanat.Neckargemuend-Eberbach@kbz.ekiba.de oder unter LFB-Nr. RGQ9P
-

- Mi.** **Methoden im Religionsunterricht der Grundschule**
- 30.3.** **Ort:** Online
Zeitpunkt: 14.00 -16.00 Uhr
2022 **Leitung:** Christine Schneider, RPI Baden
Anmeldung und weitere Infos: Schuldekanin Cornelia Wetterich
Schuldekanat.Wertheim@kbz.ekiba.de
-

- Di.** **Erklärfilme zu den Weltreligionen selbst herstellen**
- 5.4.** **Ort:** Online
2022 (ggfs. präsent in Meckesheim oder Mauer)
Zeitpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Olaf Richter, RPI Baden
Anmeldung und weitere Infos: Schuldekan Manfred Hilbert
Schuldekanat.Neckargemuend-Eberbach@kbz.ekiba.de
-

- Do.** **Theologisieren mit Jugendlichen**
- 7.4.** Wer ist Gott? Und der Heilige Geist? Glauben Christinnen und Christen an drei Götter oder was soll das mit der Trinität? Manche Frage des christlichen Glaubens ist einem auch als Religionslehrkraft nicht immer ganz klar - trotz Pfingsten im Kalender und "Trinität" im Bildungsplan (3.2.4.(2)).
2022
-

Um mit Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen, braucht es theologische Orientierung. Zudem sind auch methodische Ideen hilfreich, um Unterricht möglichst nah am Frage-, Erfahrungs- und Verstehenshorizont der Lernenden zu gestalten. Beides soll in diesem Format Berücksichtigung finden.

Ort: Online

Zeitpunkt: 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Annegret Südland, RPI Baden

Anmeldung: Bis 31.3.22 per Mail an schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de oder unter LFB-Nr. 6QP7M

Der Zugangslink wird den Teilnehmer*innen per Mail zugesandt.

Di. Koko-Fresh-Up! Grundschule

12.4. **Ort:** Online

Zeitpunkt: 14.30 -17.00 Uhr

2022 **Leitung:** Christine Schneider, RPI Baden
Heidrun Strieder, Schulbeauftragte der Erzdiözese Freiburg

Anmeldung und weitere Infos:
www.ekiba.de/koko oder www.ekiba.de/grundschule

**Di. Alles hat seine Zeit...
eine theaterpädagogische digitale Umsetzung für
den RU**

2022 Es gibt viele Möglichkeiten, biblische Geschichten und Texte für Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht erfahrbar zu gestalten. In dieser Zeit ist es ein digitaler Spielraum, in dem nicht alles, aber vieles möglich ist!
Zuerst gibt es einen kurzen Einblick in die theaterpädagogische Theorie und Praxis. Dann wollen wir uns dem biblischen Text Koh 3, 1 - 8 mit Techniken aus

dem Objekttheater, Kreativen Schreiben und dem Szenischen Spiel nähern, um in einen Dialog zu treten zur gegenwärtigen Zeit. Gefragt ist Mut, etwas Neues auszuprobieren, und Spielfreude!

Benötigt werden ein PC/ Laptop mit Kamera, ein weißes oder einfarbiges Tuch für den Hintergrund zur Präsentation, ein Stift und Papier. Platz von ca. 2x2 m ist gut, um sich spielerisch bewegen zu können.

Ort: Online

Zeitpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Claudia Gottuk-Brede,
Lehrerin Waldschule Walldorf

Anmeldung: Bis 17.5.22 per Mail an schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Der Zugangslink wird den Teilnehmer*innen per Mail zugesandt.

**2. Fortbildung geplant zum Thema
„Heilungsgeschichten“**

Juni

2022

Unter der Leitung von Pfarrerin Katrin Borrmann, InRuKa-Beauftragte des Kirchenbezirks und Studienleiterin SBBZ Barbara Plathow-Holl, RPI Karlsruhe

Alle Details folgen zu gegebener Zeit.

**Nehmen Sie unabhängig davon gerne die
Beratungstätigkeit von Frau Borrmann zur Inklusion in
Anspruch per Mail an katrin.borrmann@kbz.ekiba.de**

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Bedingt durch die Corona-Pandemie werden leider nur kurze Fortbildungen in den Teams angeboten. Es stehen u.a. Abrufangebote zu den Themenbereichen Sterben, Tod, Auferstehung / Multireligiosität / Feste im Kirchenjahr...zur Verfügung. Patricia Schneider-Winterstein, Bezirksbeauftragte für Religionspädagogik in evang. Kindertagesstätten, freut sich sehr über eine Einladung in die Teamrunde.
Kontakt per Mail an patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de

Tel. 06222/53928

Der komplette Flyer steht auf der Homepage des Kirchenbezirks zur Verfügung.

Weitere Veranstaltungen

Alle Angebote des **RPI Karlsruhe** sowie viele weitere Veranstaltungs- und Fortbildungsmöglichkeiten für die verschiedenen Schularten finden Sie auf der Homepage <https://www.rpi-baden.de/>, insbesondere zur **Medienpädagogik** unter <https://www.ekiba.de/bildung-fortbildungen/religionspaedagogisches-institut-hilfreiches/medienpaedagogik/fortbildungskalender/>

Unter der Leitung von Dr. Annegret Südland lädt das RPI zur **Studienfahrt für Lehrkräfte nach Auschwitz und Krakau** vom 19.-23.4.2022 ein. Alle Infos und den Anmeldebogen finden Sie unter <https://www.ekiba.de/bildung-fortbildungen/religionspaedagogisches-institut-hilfreiches/fortbildungen/detail/termin-seite/id/315174-studienreise-nach-auschwitz-und-krakau-polen/?vt=1>

Informationen

Der **Fachbeirat ev. Religion** trifft sich in diesem Frühjahr wieder online. Bitte mailen Sie mir Themen, Anfragen, Hinweise bezüglich Religionsunterricht und Schulentwicklung zu, die ich dort gerne einbringen werde.

Die **konfessionelle Kooperation** im Religionsunterricht ist an vielen Schulen bereits implementiert. Die **aktuellen Antragsformulare** sind im Schuldekanat erhältlich und sollen bis zum **1.3.22** hier eingereicht werden.

Ausstellung zu Flucht und Migration:

„Es liegt ein Schatz in den Menschen. Vom Ankommen und Verlassen, Mut Schöpfen und Mut Schenken, von Menschlichkeit und Hilfe.“

Die Roll-Ups der Ausstellung können ausgeliehen werden über das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis. (www.dw-rn.de) Diese ‚testimonials‘ geben Einblicke in das Leben von geflüchteten Menschen und ehrenamtlichen Begleiter*innen. Gerade zu Fragen der Menschenwürde, der Menschenrechte, zu Gerechtigkeit und Solidarität empfiehlt sich die Ausstellung. An Schulen gerne bei Projekttagen oder zur thematischen Erschließung der oben genannten Stichworte.

Hinweise

Unsere Fortbildungen können Sie auch auf der **Homepage** des Kirchenbezirks einsehen

<https://ekisuedlichekurfalz.de/bezirk/schuldekanat/>

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, **ARG**, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947. Alle Informationen zu neuen Medien erhalten Sie dort von Frau Schwane. Oder schauen Sie auf der Homepage unter <https://www.ekihd.de/medienstelle>

Informationen zu den Angeboten der **Evangelischen Bezirksjugend** finden Sie auf der Homepage <https://www.ebjsk.de/>

Nach-Lese

KALTLUFT

Die Sonne wärmt bereits auf der Haut
bitter nötig
denn bitterkalt die Luft
Wintertag vom Feinsten
Schöpfungsgeschenk
nach langer Dunkelheit
Trotz Kaltluft
atmet die Seele auf
freut sich am Himmelblau
genießt das Sonnengelb
Einladung ins Leben
wh



EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
SÜDLICHE
KURPFALZ

Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz

Schuldekanin Christine Wolf

Sekretärin Claudia Beigel

mail: schuldekanat.suedlichekurfalz@kbz.ekiba.de

Bürozeiten : Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr

Heidelberger Str. 9

69168 Wiesloch

Tel. 06222/3071667

Alle Fotos privat